



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 31. Januar 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

Schulpreis für die „Textorianer“

Kultusminister Schwarz überreicht Auszeichnung für das erfolgreiche Projekt „SchulePlus“

HAIGER/WIESBADEN (ihk/rst) – Neun Schulen aus Hessen sind mit dem 18. Hessischen IHK-Schulpreis für herausragende Projekte zur beruflichen Orientierung ausgezeichnet worden. Die prämierten Schulen - darunter die Haigerer Johann-Textor-Schule mit ihrem mittlerweile hessenweit erfolgreichen Projekt Schule-Plus - bereiten ihre Schülerinnen und Schüler mit praxisnahen, kreativen und zielgruppen-gerechten Angeboten auf den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt vor.

Die feierliche Preisverleihung durch Hessens Minister für Kultus, Bildung und Chancen Armin Schwarz sowie die Präsidentin der Hessischen IHK (HIHK) Kirsten Schoder-Steinmüller fand im Kurhaus Wiesbaden statt. Eine Haigerer Delegation um Projektleiter und SchulePlus-Initiator Alexander Schüler sowie Klaus-Dieter Schwunk (Förderverein Johann-Textor-Schule) nahm den Preis in der Landeshauptstadt entgegen.

Die Haigerer Johann-Textor-Schule wird nach 2023 bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet

Einer der Höhepunkte des Nachmittags war der Show-Act Flambolé, der Jugendzirkus der Landeshauptstadt Wiesbaden, der das Publikum mit allerlei Kunststücken zu begeistern wusste. Der Hessische IHK-Schulpreis wird alle zwei Jahre vergeben und würdigt schulische Projekte, die Jugendlichen frühzeitig Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder ermöglichen und die Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft stärken. Das Preisgeld beträgt 1.500 Euro je Schule.

Die Haigerer Johann-Textor-Schule ist nach 2023 bereits zum zweiten Mal unter den Preisträ-



Übergabe des hessischen IHK-Schulpreises mit Vertretern der Haiger Johann-Textor-Schule und des JTS-Fördervereins. Erster Gratulant war der Minister für Kultus, Bildung und Chancen Armin Schwarz (links) Foto: Thomas Rausch/IHK Hessen

gern der renommierten Auszeichnung.

„Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und wirkungsvoll berufliche Orientierung heute gestaltet werden kann“, sagte HIHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller. „Jugendliche für berufliche Perspektiven zu begeistern, ist anspruchsvoller denn je. Umso wichtiger sind kreative, praxisnahe Formate, die junge Menschen dort abholen, wo sie stehen, und ihnen konkrete Einblicke in die Arbeitswelt geben.“

Gute Berufsorientierung ist ein zentraler Schlüssel für erfolgreiche Bildungswege und die Fachkräftesicherung

Gute Berufsorientierung sei „ein zentraler Schlüssel für erfolgreiche Bildungswege und für die Fachkräftesicherung in Hessen.“

Der Hessische Minister für Kultus, Bildung und Chancen, Armin Schwarz, erklärte: „Frühe und praxisnahe berufliche Orientierung ist angesichts der sich rasant verändernden Arbeitswelt wichtiger denn je. Schülerinnen und Schüler werden so dabei unterstützt, ihre eigenen Talente und Interessen zu finden und zu fördern – die beste Grundlage für eine fundierte Entscheidung für ihre berufliche Zukunft. Ein wichtiger Baustein sind auch unsere landesweiten Praktikumsstage, bei denen Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedliche Berufe bekommen und erste Kontakte zur Arbeitswelt knüpfen“, erklärte der Minister.

SchulePlus ist „die Ausbildung zur Ausbildung“ - das Projekt ist mittlerweile in ganz Hessen und darüber hinaus bekannt und wird von vielen Schulen übernommen.

mit der Verleihung des Schulpreises würdigt“, erklärte Armin Schwarz.

Schoder-Steinmüller betonte zudem die Bedeutung der beruflichen Orientierung an allen Schulformen: „Gerade an Gymnasien richtet sich der Blick häufig automatisch auf ein Studium, obwohl die berufliche Bildung eine gleichwertige Alternative mit hervorragenden Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bietet. Die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung sichtbar zu machen, ist ein wichtiger Hebel – nicht zuletzt mit Blick auf die hohen Abbruchquoten im Erststudium.“

Die ausgezeichneten Schulen: Erich-Kästner-Schule, Alsfeld (Projekt: Mit Hammer, Herz und Hand – mitten im echten Leben), Georg-Ackermann-Schule, Breunberg (Ausbildungsprojekt), Karl-Preisung-Schule, Bad Arolsen (Förderschule, Lernnetzwerk), Alexander-von-Humboldt-Schule, Viernheim (Solarcamp), Johann-Textor-Schule, Haiger (SchulePlus & Theorie), Von-Galen-Schule, Eichenzell (Job-Roullette), Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau (Brücke zwischen Schule und Wirtschaft), Liebig-Schule, Darmstadt (Projekt: Schülercafé)Lichtenberg-Oberstufengymnasium, Bruchköbel (Modulares Berufsorientierungskonzept für die Oberstufe).

Projektbeschreibung SchulePlus

Auszug aus der Laudatio der Preisverleihung: „Die Johann-Textor-Schule wurde bereits beim vorherigen Hessischen IHK-Schulpreis für ihr Projekt SchulePlus ausgezeichnet. Mit SchulePlus & Theorie legt die Schule nun eine überzeugende Weiterentwicklung des prämierten Konzepts vor. Die Ergänzung stärkt die

FREUDE ÜBER DIE ANERKENNUNG

Kommentar des Projektleiters und Stufenleiters Alexander Schüler (Initiator SchulePlus):

„Die Johann-Textor-Schule freut sich sehr über die Anerkennung in Form des IHK-Preises. Wir sind uns sicher, dass die theoretische Untermauerung der praktischen Einsätze im Rahmen von SchulePlus ein Schritt dazu ist, den Schülern eine noch fundiertere Orientierung auf dem Weg zu ihrem Ausbildungsberuf zu bieten. Es ist großartig zu sehen, was möglich ist, wenn man engagierte Partner an der Seite hat - dafür sind wir sehr dankbar.“

Der nächste Schritt ist die Ausweitung des Angebotes in andere Ausbildungsfelder, so dass wir noch mehr jungen Menschen bei der Entscheidung für einen Ausbildungsberuf unterstützen können. Zudem helfen diese Kurse nicht nur bei der Orientierung hin zu einem Ausbildungsberuf, sondern auch dabei, eine Studienrichtung zu finden, die individuell für den einzelnen Schüler passend ist. Eine moderne berufliche Orientierung umfasst auch die Thematik der Studienorientierung. Der Grundsatz hierbei ist immer der der Gleichwertigkeit zwischen dualer Ausbildung und Studium.“

Verbindung von Praxis und Theorie und schafft einen noch realistischeren Einblick in duale Ausbildungswege.

In den Unternehmen können die Textor-Schüler die typischen Arbeitsprozesse eines Berufsfelds kennenlernen

Im bestehenden SchulePlus-Modell arbeiten die Jugendlichen im Vorabgangs- und Abgangsjahr wöchentlich in einem Unternehmen und erleben dort typische Arbeitsprozesse eines gewählten Berufsfelds. Das neue Theorieangebot erweitert diese Praxiserfahrungen um eine zweijährige Schulung im Wahlpflichtunterricht. In Kursen wie Metall, Elektro und CAD vermitteln Auszubildende aus kooperierenden Betrieben Inhalte aus dem ersten Lehrjahr. Eine Lehrkraft begleitet die Kurse pädagogisch und fachlich. Die Jugendlichen wenden das Gelernte unmittelbar in ihren wöchentlichen Praxiseinsätzen an. Fragen und Erfahrungen aus dem Betrieb werden in den Theoriestunden

aufgegriffen, reflektiert und weiter vertieft. So entsteht ein kontinuierlicher Austausch zwischen Schule, Auszubildenden und Auszubildenden, der einen besonders authentischen Einblick in Arbeitsanforderungen, Lernprozesse und technische Entwicklungen ermöglicht. Die JTS kooperiert mit über 100 Unternehmen aus vielen Branchen. Neben den regulären Praxis- und Theoriephasen entstehen zusätzliche Projekte, etwa Live-Übertragungen technischer Arbeitsabläufe, 3D-Druck von betrieblichen Anlagen oder themenspezifische Workshops. Das Projekt ist fest im Schulalltag verankert und von den Schülern frei wählbar. Die Kombination aus Theorie und Praxis ermöglicht einen Einblick, der dem Start in eine duale Ausbildung sehr nahekommt und den Jugendlichen hilft, berufliche Entscheidungen fundiert zu treffen. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen sowie die Erweiterung um zusätzliche Projekte schaffen vielfältige Einblicke in technische und gewerbliche Ausbildungsberufe. „

Projekt-Werkstatt der Fairtrade-Stadt

Haiger lädt zum Mitmachen ein

HAIGER (öah/lea) – Die Fairtrade-Stadt Haiger geht voll motiviert ins Jahr 2026 und möchte eine Aktion beim Blumen- und Kräutermarkt am Pfingstmontag planen. Alle Interessierten sind herzlich zur Projekt-Werkstatt „Fairtrade-Stadt“ am 19. Februar ab 17.30 Uhr in der Stadtbücherei Haiger (1. Stock) eingeladen.

Dazu wird es, wie bei jedem Treffen, wieder faire Snacks und fairen Tee geben.

Engagierte hinter dem Projekt ‚Fairtrade-Stadt Haiger‘ sichtbar machen

Ziel des Termins ist es, gemeinsam neue Impulse zu setzen und in die Feinplanung der Aktion zu gehen – die Stadtverwaltung hat ein Konzept für eine Mitmach-Aktion an Pfingstmontag ausgearbeitet, für die ausdrücklich

Neugierige und Neueinsteigerinnen gesucht werden.

„Die Stadt Haiger möchte mit der Aktion beim Blumen- und Kräutermarkt und darüber hinaus die Engagierten hinter dem Projekt ‚Fairtrade-Stadt Haiger‘ sichtbar machen. Neugierige und Neueinsteigerinnen sind herzlich willkommen“, laden Andreas Rompf und Lea Siebelist vom Kulturamt der Stadt Haiger ein. In dem Treffen im Februar soll es auch um Pläne und Ideen gehen, wie die Fairtrade-Arbeit in Haiger und die dahinter stehenden Akteure künftig stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden können. Wer an dem Termin nicht teilnehmen kann, sich aber dennoch im Projekt einbringen möchte, kann sich gerne in den Verteiler aufnehmen lassen. Interessierte schicken eine Mail an kulturamt@haiger.de.



Mit der jährlichen Rosenaktion zum Weltfrauentag setzt die Fairtrade-Stadt Haiger ein Zeichen für die Frauen auf den Rosenfarmen. Nun möchte Haiger eine gemeinsame Aktion mit den Akteuren der Projekt-Werkstatt umsetzen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

TT-Mini-Meisterschaften

HAIGER (tvh) – Die Tischtennisabteilung des TV Haiger lädt alle Kinder unter 12 Jahren zum Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften ein. Das Turnier findet am Montag (2. Februar) ab 18.15 Uhr in der Grundschulturnhalle Haiger statt. Mitmachen können alle Kinder, ganz egal ob sie bereits Tischtennis-Erfahrung haben oder zum ersten Mal einen Schläger in der Hand halten. Wichtig ist nur, dass die Kinder nach dem 1. Januar 2013 geboren wurden und noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei Sabine Schneider (02773/9190411) oder auf der Internetseite www.tv-haiger.de.

Anzeige

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 1.2.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EFg Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst, Abschluss Allianz-Gebetswoche. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar; 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo: 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielecke“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr.



Die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach.

Foto: Volker Lommel

Mi.: 19 Uhr. Stream www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 1.2.: keine Infos
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstr.): geschlossen.
Teenkreis: mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht.
Frauenkreis: (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EFg Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 1.2.: 10 Uhr Gottesdienst in Langenaubach.
Krabbelgruppe: (1.+3. Mi. im Mon.), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. **Männer-Treff:** (1. Mi.), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986 **Jungschar „Königskinder“:** Freitags (Termine ab-

wechselnd mit Pfadfinder der FeG um 17 Uhr, Kontakt: Julia Kaiser 0176 /47971787).

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
EFg Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (jed. letzt. Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.
FeG Rodenbach

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am Montag (12 Uhr). Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmiede“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturmen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr 22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sonntag, 1.2.: In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen gespendet.
Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Montag, 2.2.: Dillenburg: 19 Uhr Hl. Messe, mit Blasiussegen.
Dienstag, 3.2.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Sonntag, 8.2.: Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF: Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege
Tel. 02773/2300

Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr
(Sonntag auf Anmeldung)

Mietwagenbetrieb Matthias Reuter
Tel. 02773/92110

Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

Minicar Haiger Erdag“ **Tel. 02773/9190700**
Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr
Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr
Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr

Hinweis: Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des „Haigerer Seniorentaxis“ in Anspruch nehmen. Diesen Ausweis erhalten Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr oder mit dem Schwerbehindertenausweis für die Merkzeichen G, AG oder B.
Rathaus-Kontakt: Petra Meiners, Tel. 02773/811-133

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.





IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am11. Mai und 5. November.
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz am 10. Februar und 18. August.
Fellerdilln: DGH am 4. März und 8. September.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

ohne Gewähr				
Müllabfuhrtermine vom 02.02. bis 07.02.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	04.02.	03.02.		
Allendorf	04.02.	03.02.		
Dillbrecht	05.02.	02.02.	06.02.	
Fellerdilln	05.02.	02.02.	03.02.	
Flammersbach	04.02.	03.02.		
Haigerseelbach	05.02.	02.02.	06.02.	
Langenaubach	02.02.	02.02.		
Niederroßbach		02.02.	03.02.	03.02.
Oberroßbach		02.02.	03.02.	03.02.
Offdilln	05.02.	02.02.	06.02.	
Rodenbach		02.02.		03.02.
Sechshelden	02.02.	03.02.	06.02.	03.02.
Steinbach		02.02.	03.02.	03.02.
Weidelbach		02.02.	03.02.	03.02.

Seniorentreff tanzt im Sitzen

HAIGER (red) – Der Senioren-treff in der DRK-Wohnanlage am Obertor in Haiger kommt am Montag (2. Februar, 14,30 Uhr) wieder zusammen. Das Motto lautet „Tanzen mit Musik im Sitzen“ - die Leitung hat Wolfgang Hönig, der schon mehrfach zu Gast war. Natürlich gibt es Kaf-fee und Kuchen - alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Berichte einsenden

„Haiger heute“ ist für alle da. Auch Vereine, Kirchengemein-den oder sonstige Gruppen ha-ben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die kosten-los veröffentlicht werden. Be-richte können an presse@haiger.de geschickt werden. **Kon-takt Presse: Tel.** 02773/811-333.

HAIGER (öah/lea) – Der digi-tale Neujahrsempfang von Fair-trade Deutschland bringt die Unterstützer des Fairen Handels zusammen, lässt vergangene Er-folge Revue passieren und fokus-siert sich auf anstehende Kam-pagnen und Ziele. Auch in die-sem Jahr hat die Fairtrade-Stadt Haiger an der Online-Veranstal-tung teilgenommen und wichti-ge Ideen für 2026 gesammelt.

Faire Woche 2026: „Wir sind jung und brauchen die Welt“

Lisa Herrmann, Leitung der Kampagnen von Fairtrade-Deutschland, bedankte sich bei allen Engagierten des Projektes. Der Tenor der Teilnehmer war die Aussage, dass sie voll moti-viert und mit vielen guten Ideen ihre Arbeit fortsetzen wollen.

Jeder zweite Deutsche lebt in einer Fairtrade-Stadt

Digitaler Neujahrsempfang blickt auf spannende Projekte 2026

Auch für dieses Jahr stellte die Organisation wieder ein Jahres-thema vor: „Fairness for Far-mers“.

Unter diesem Titel verfolgt Fairtrade das Ziel, faire Preise in der Landwirtschaft in Europa und im globalen Süden einzufor-dern. Diese Preise sollen die Kos-ten einer nachhaltigen Produk-tion decken und Landwirtinnen und Landwirten somit langfristi-ge Perspektiven sichern.

Langfristige Perspektiven für Landwirte sichern

Jedes Engagement bewirkt et-was. Fairtrade-Städte können in der Gestaltung ihrer Aktionen als Zeichen für den Fairen Han-del kreativ sein und bestimmen, was zu ihnen passt. Jedes Jahr lädt Fairtrade Deutschland aber auch zur Beteiligung an den

eigenen Kampagnen ein, zu denen kostenlos interessante Be-gleitmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

In 2026 wird es beispielsweise die Kampagnen „Fairbruary“, „Fair in den Tag“ sowie die „Sweet Revolution“ geben. Beim „Fairbruary“, also im Monat Feb-ruar, werden die Menschen deutschlandweit dazu aufge-rufen, einen Monat lang bewusst fair zu konsumieren. In 17 Stät-ten werden Plakate im öffentli-chen Raum zu sehen sein – wer die Augen offen hält, entdeckt vielleicht eins der zahlreichen bunten Poster.

Die größte Aktionswoche des fairen Handels in Deutschland ist die „Faire Woche“ vom 11. bis 25. September. Unter dem Motto „Fair und vielfältig für eine nachhaltige Zukunft“ soll insbe-sondere die jüngere Generation

stärker in den Fokus rücken – ganz im Sinne des Leitgedan-kens: „Wir sind jung und brau-chen die Welt.“

934 Fairtrade-Towns ausgezeichnet

Über die Hälfte der deutschen Bevölkerung lebt in einer Fairtra-de-Stadt. 934 Fairtrade-Towns sind bis dato ausgezeichnet (Stand: 21. Januar 2026). Diese beeindruckenden Zahlen unter-streichen die Reichweite der Be-wegung. Seit dem 7. November existiert außerdem das erste Fair-trade-Bundesland – das Saarland zeigt damit, dass „sozialer und ökologischer Wandel auch auf Landesebene gestaltet werden kann“, wie es Saarlunds Minis-terpräsidentin Anke Rehlinger im Rahmen der Auszeichnungs-feier sagte.



Kampagnenfoto der Stadt Haiger zum ersten Fairen Frühstück im Jahr 2025. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Die „Eintracht“ sucht Sänger

Hauptversammlung des „MGV1889“

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der MGV Eintracht 1889 Allen-dorf lädt für Freitag (13. Febru-ar) zur 137. Jahreshauptver-sammlung ins Deutsche Haus ein. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung ste-hen Berichte, Wahlen und Eh-rungen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Ausblick auf die Gewinnung neuer Sänger. Auch der Eintracht fehlt es an Nachwuchs. Inter-esierte Sänger sind herzlich ein-geladen, donnerstags um 19.30 Uhr an der Singstunde teilzuneh-men. Im Wechsel mit dem Chor-

partner MGV Lützel n finden in den ungeraden Kalenderwochen die Proben im Deutschen Haus In Allendorf statt. In geraden Ka-lenderwochen treffen sich die Sänger in Lützel n. Fahrgemein-schaften werden gebildet.

Einfach in einer Probe vorbeischaun

Interessierte können ganz un-verbindlich vorbeischaun, an einer Singstunde teilnehmen oder reinhören und den Chor kennenlernen. Die Getränke in der Probestunde sind frei. **Kon-takt:** mgv-Allendorf@freenet.de

Lahnwanderweg erneut zertifiziert

„Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“

WETZLAR (ldk) – Der Lahn-wanderweg ist erneut als „Quali-tätsweg Wanderbares Deutsch-land“ ausgezeichnet worden. Schon zum fünften Mal erhielt der Lahntal Tourismus Verband (LTV) die Zertifizierungsurkunde des Deutschen Wanderverbands (DWV).

Die Urkunde nahm Susanne Groos, Projektleiterin Infrastruk-tur, auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart entgegen. Um das Qualitätssiegel dauerhaft führen zu dürfen, müssen Regionen und Wege alle drei Jahre die an-spruchsvollen Qualitätskriterien des DWV erneut erfüllen. Liane Jordan, beim Deutschen Wander-verband zuständig für „Wander-bares Deutschland“, betont den Einsatz hinter den Auszeichnun-gen. „Die Pflege und Weiterent-wicklung der Wege ist an-spruchsvolle Arbeit, die oft von

Ehrenamtlichen getragen wird. Gerade im Klimawandel, wenn Starkregeneintritt, Wälder durch Borkenkäfer geschädigt sind oder Brände Wege unpassierbar ma-chen, zeigt sich, wie wichtig die-ses Engagement für sichere Wan-derangebote ist.“

„Der Lahnwanderweg ist das Aushängeschild für den Wander-tourismus – die Zertifizierung unterstreicht unseren Qualitäts-anpruch entlang der Strecke.“, betont Philipp Borchardt, Ge-schäftsführer des LTV. Der Lahn-wanderweg ist das Ergebnis eines langjährigen Miteinanders von Kommunen, Landkreisen und dem Tourismus Verband. Die Landkreise haben die Ein-richtung des Weges vor rund 15 Jahren finanziert und kümmern sich mit den Kommunen um die dauerhafte Wegequalität. **Info:** www.lahnwanderweg.de, info@daslahntal.de.

politische Anzeige



Am Sonntag Treffen in der Hütte am Berg

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag (1. Februar, 14.30 Uhr) ist die „Hütte am alten Berg“ in Allendorf (nahe Sport-platz) wieder zum Kaffee-Trin-ken für alle interessierten Gäste geöffnet.

Der Heimatverein „Steckemän-ner Allendorf“, der die Hütte be-treut, freut sich auf die Gäste aus nah und fern. Alle sind herzlich willkommen.

Für Haiger und seine Stadtteile – GEMEINSAM verantwortungsvoll gestalten:

WIR treten an: Für Haiger, für alle Stadtteile, für eine starke Zukunft, für Sie!

Carsten Seelmeyer
Haiger
– Platz 1

Volkmar Triesch
Dillbrecht
– Platz 2

Hans Hermann
Reuter, Haiger
– Platz 3

Olaf Schmidt
Haiger
– Platz 4

Mark Fehling
Langenaubach
– Platz 5

Kai Uwe Hampf
Haigerseelbach
– Platz 6

Sascha Kraus
Allendorf
– Platz 7

Kai Zunkel
Langenaubach
– Platz 8

Alexander Geiß
Haiger
– Platz 9

Christel Rink
Haiger
– Platz 10

Prof. Dr. Andreas
Bächler, Haigerseel-
bach – Platz 11

Günther Stiehl
Weidenbach
– Platz 12

Eckhard Franz
Rodenbach
– Platz 13

Rouven Freischlad
Haiger
– Platz 14

Uwe Bonner
Rodenbach
– Platz 15

Fatih Orman
Haiger
– Platz 16

Thomas Hardt
Allendorf
– Platz 17

Bastian Stiehl
Weidenbach
– Platz 18

Charlotte Drob-
Richter, Flammers-
bach – Platz 19

Dr. Phil. Heiner
Drob, Flammersbach
– Platz 20

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Haiger steht vor wichtigen Aufgaben. Um sie zu meistern, braucht es neue Ideen, Offenheit für Veränderung und den Mut, auch ungewöhnliche Wege zu gehen. Unser Team Haiger, bringt Erfahrung, Kompetenz und Tatkraft mit – sowie die Bereitschaft, gemeinsam mit allen Bürgern an einer modernen, zukunftsfähigen Stadt zu arbeiten. Wir wollen konkrete Bürgerbeteiligung und MITMACH-Mentalität – denn gerade in den Städten und Gemeinden kann die Kommunalpolitik noch etwas bewegen, die kommunale Selbstverwaltung ist ein hohes Gut – die Fäden des Handelns müssen daher in Haiger bleiben!

Wir wollen für Haiger und seine Ortsteile Lösungen finden, welche realistisch, wirksam und finanzierbar sind. Unser Anspruch ist, das Mögliche zu erreichen – ohne den Blick für den verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Steuergeldern nicht zu verlieren.

Mit Engagement, Sachverstand und einem klaren Blick für das Machbare, setzen wir uns für Ihre Interessen in unserer Stadt ein. Damit wir auch in den kommenden Jahren etwas bewegen können, bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Weitere Belastungen für Unternehmen, sowie der Bürgerinnen und Bürger lehnen wir kategorisch ab!

Gerade in finanziell angespannten Zeiten braucht unsere Stadt hingegen neue Impulse und konstruktive Ideen. Viele Vorhaben kommen derzeit kaum voran. Wir wollen diese Themen wieder in Bewegung bringen – sachlich, lösungsorientiert und mit Blick auf das Ganze.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass Haiger und alle Ortsteile lebenswert und zukunftsorientiert bleibt – für die Men-schen, für unsere Heimat und für kommende Generationen...

Sie wollen mitmachen, haben Fragen, Ideen oder wollen mit uns ins Gespräch kommen? Dann laden wir Sie immer samstags von 10:00 – 14:00 Uhr in unser Bürgerbüro in der Hauptstraße 38 ein (ehemals Spielwaren-Roßbach – Fußgängerzone)

Wir werben um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, am 15. März haben Sie die Wahl!

Herzlichst Ihr FDP Kandidatenteam und Ihre beiden Spitzenkandidaten Carsten Seelmeyer und Volkmar Triesch

FDPHaiger

fdphaiger

V.i.S.d.P.:
FDP Haiger

Brombeerweg 1
35708 Haiger

T: 0151-12334207

info@fdp-haiger.de
www.fdp-haiger.de

POLITISCHE WERBUNG der FDP, Landesverband Hessen, Adolfsallee 11, 65185 Wiesbaden (Finanzlerung der Werbung)
zur Kommunalwahl am 15. März 2026. Weitere Transparenzhinweise: https://fdp-hessen.de/transparenz_01



Das Schalmeien-Orchester Haiger trug zur musikalischen Umrahmung der Premiere bei. Foto: Jan Rödiger



An der Blockhütte des Westerwaldvereins stärkten sich die Teilnehmer mit Getränken und Würstchen. Foto: Katja Keiner



Beeindruckende Bilder der Fackelwanderung aus dem Wald. Fotos: Katja Keiner/Sebastian Kasteleiner

Premiere wird zum vollen Erfolg

Fackelwanderung der Haigerer Vereine begeistert rund 200 Teilnehmer

HAIGER (jka) – Besser kann eine Premiere nicht laufen. Sieben Haigerer Vereine, die unter dem Motto „HaigerVerein(t)“ zusammenarbeiten, hatten zur ersten Fackelwanderung eingeladen - und die Erwartungen der Organisatoren wurden deutlich übertroffen.

Bis zu 200 Wanderfreunde aller Altersklassen wollten im Fackelschein gemeinsam zur Blockhütte des Westerwaldvereins wandern.

Ausgestattet mit Fackeln, die gegen eine Spende ausgegeben wurden, oder mit eigenen Laterne startete der Zug um 18 Uhr am Marktplatz. Unter der sachkundigen Führung von DWV-Wanderführerin Valeska Helfert ging es zunächst noch ohne Fackelschein durch die Stadt bis zum Hindenburg-hügel, wo im ehemaligen Steinbruch dann gemeinsam alle Fackeln angezündet wurden. Nach kurzer Rast folgte der steile Anstieg auf dem „Betonweg“ in Richtung Blockhütte.

In der besonderen Atmosphäre von Feuerschein und frostigen Temperaturen passierten die wetterfest gekleideten Teilnehmer diesen Weg in einer langen, sich aufwärts bewegenden Lichterschlange. Insbesondere für die mitlaufenden Kinder war das ein echtes Erlebnis. An der Blockhütte angekommen, versorgten Helfer des Westerwaldvereins und des Feuerwehrvereins die Wanderer mit warmen Getränken und heißen Würstchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Schal-

meien-Orchester Haiger - und rund um die Feuertonnen wurde so manches Schwätzchen geführt. „HaigerVerein(t)“ ist eine Kooperation von sieben Haigerer Vereinen. Viele Teilnehmer lobten die Premierenveranstaltung und sprachen die Hoffnung aus, dass eine Wiederholung im nächsten Jahr angeboten wird. Auch an den Rückweg hatten die Veranstalter gedacht. Die

„Wandersleut“ konnten gemeinsam mit der Führung wieder nach Haiger laufen oder auch den Bürgerbus in Anspruch nehmen. „Alles in allem eine tolle Sache, über deren Erfolg wir uns sehr freuen“, erklärten die Organisatoren nach der Premiere. „HaigerVerein(t)“ ist eine Kooperation des Schalmeien-Orchesters Haiger, des Feuerwehrvereins, des Turnvereins 1885, des Westerwaldvereins, der Schützengesellschaft, des Chores „Sing & Act“ und des Lions Clubs Haiger.

Frauenfrühstück mit Christina Brudereck

„Ladies Time“ lädt für den 21. Februar ein

HAIGER (gl) – „Abhauen oder bleiben“ lautet das Motto eines Frauenfrühstücks mit der Theologin Christina Brudereck, zu dem die Gruppe „Ladies Time“ der Freien evangelischen Gemeinde (Hickenweg) einlädt. Das Frühstück findet am Samstag (21. Februar, 9.30 Uhr) statt. Tickets gibt es für zehn Euro in der Touristinfo im Stadthaus und bei der Bäckerei Paul in Haiger.



Was dürfen wir hoffen? Und wie lange müssen wir es tun? Was füttert die Hoffnung? Und wann dürfen wir sie verabschieden? Mit diesen Fragen befasst sich Christina Brudereck - die Theologin und Schriftstellerin, lebt in Essen und ist unter anderem durch das Konzept „2 Flügel“ mit ihrem Mann Benjamin Seipel bekannt. Mit ihrer besonderen Sprache, lebendig und ly-

risch, fragt sie nach Glück und Gelingen, Abschieden und Brücken. Und sie spürt Trost- und Trostkraft auf. „Ein Vortrag über die Hoffnung – inspiriert von Weltliteratur“, verspricht die Referentin. Sie präsentiert ihre Erkenntnisse mit Augenzwinkern und zum Schmunzeln, dabei aber tief sinnig, entlarvend, politisch und persönlich engagiert. Foto: Brudereck

HAIGER (öah/rst) – Die Veranstaltung „The Leonard-Cohen Project“ am 17. April in der Langenaubacher Kulturkapelle muss leider abgesagt werden. Wie das Kulturamt der Stadt mitteilte, haben die Musiker aus persönlichen Gründen darum gebeten, den Auftritt zu verschieben. „Dem Wunsch kommen wir natürlich nach, gehen aber davon aus, dass die Veranstaltung im kommenden Jahr nachgeholt werden kann“, sagte Kulturamtsleiter Andreas Rompf.

Im Mittelpunkt des Abends sollten die besten Cohen-Songs der frühen Jahre stehen. Natürlich können bereits gekaufte Tickets in der Touristinfo im Stadt zurückgegeben werden. Aber auch ein Tausch gegen Tickets für andere Veranstaltungen in der Kulturkapelle ist möglich. **Kontakt Touristinfo:** Tel. 02773/811-480. Der nächste musikalische Höhepunkt in der Kapelle findet am 27. Februar (Freitag, 20 Uhr) statt. „Four Chords and the truth“ (Vier Akkorde und die Wahrheit) lautet das Motto, wenn die Musik von Mark Knopfler und Dire Straits im Mittelpunkt steht.

Akustische und elektrische Gitarren verschmelzen

Von der Kleinkunsthöhne bis zum Tatort-Soundtrack: „Four chords and the truth“ steht für virtuose Gitarren, erstklassige Songs und eine markante Stimme! Bernd Hoffmann und Philipp Wetzel sind seit vielen Jahren musikalische Partner. Die gemeinsame Vorliebe der Musiker für die Songs von Mark Knopfler - legendärer Gitarrist, Sänger, Songwriter der Kultband „Dire Straits“- und das Verschmelzen der akustischen und elektrischen Gitarren bilden die Grundlage für ein einzigartiges Duo-Programm: virtuos, humorvoll und bewegend zugleich. „Acous-

tic meets Electric“ lautet das Motto – gespielt werden Folk, Blues, Country, Rock, und eine kleine Prise Swing.

Weitere Angebote in der Kulturkapelle

Weitere Angebote in der Kulturkapelle in Kurzform (detaillierte Infos www.haiger.de):
26. März, 20 Uhr (Donnerstag): Ann Vriend „European Tour 2026“. Die aus Edmonton in Kanada stammende Sängerin verfügt über eine expressive, kraftvolle, soulgetränkte Stimme, die den Begriff „Ausnahmsängerin“ rechtfertigt.
29. Mai, 20 Uhr: Biber Hermann „Last Exit Paradise“. Biber Hermann zählt zu den authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstlern im Land. Er vereint Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung.
3. September, 20 Uhr: Hussy Hicks und Minnie Marks. Die Band wird geprägt durch Leesas Gentsz' kraftvolle Soul-Stimme und Julz Parkers Gitarrenspiel auf Weltklasseniveau. Beim zweiten Auftritt in „LA“ werden
Leesa Gentsz ist die Stimme von „Hussy Hicks“. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Bernd Hoffmann (r.) und Philipp Wetzel lieben die Musik von Mark Knopfler und Dire Straits und sind seit vielen Jahren musikalische Partner. Foto: Hoffmann

Hussy Hicks von Minnie Marks unterstützt. Mit ihrer Bluesstimme und ihrem virtuos Gitarrenspiel kreiert sie eine Mischung, die sie selbst als „Dirty Sweet Rock’n’Roll“ bezeichnet.
11. September, 20 Uhr: Solina-Cello-Ensemble „Sound of Summer“. Beim Programm von Christina Elsner und Kathrin Banhierl ist von Adele über „Ordinary“, „An Tagen wie diesen“, Gershwin, Grönemeyer, Ed Sheeran, Lady Gaga, Filmmusiken, Coldplay, den Beatles bis hin zu Piazzolla alles dabei.
17. Oktober, 20 Uhr: „itzend“. Karl-Heinz Dentler und Thorsten Krebs bringen 100% handgemachte Musik zum Klingen. Mit ihren markanten Stimmen, kräftigem Gitarrensound und einem treibenden Cajon spielen sie Oldies und erdige Klassiker der Rock- und Pop-Geschichte.
13. November, 20 Uhr: „Pariser Flair“. Marie Gi-

roux und Jenny Schäuffelen haben mit ihrem Programm zahlreiche Auftritte bestritten. „Pariser Flair“ steht für Leidenschaft, Melancholie und puren Genuss.
28. November, 19 Uhr: „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“. In einer Mischung aus dokumentarischem Erzählen, Live-Podcast und interaktiver Spurensuche führen zwei Gastgeber durch einen realen Kriminalfall. Das Publikum wird einbezogen – es stellt Fragen, diskutiert Theorien und wird Teil der Aufklärung.
Ein Hinweis zum Schluss: Veranstaltungen in der Kulturkapelle sind in der Regel schnell

ausverkauft. Es empfiehlt sich immer, die Tickets bereits im Vorverkauf zu erwerben. Wer sich Karten zum Vorverkaufspreis sichern möchte, kann dies bequem online erledigen. Unter www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/ sind die städtischen Veranstaltungen zu finden. Interessierte erfahren hier mit ein paar wenigen Klicks, ob es noch freie Karten gibt – und können bequem die Tickets zum günstigen Vorverkaufspreis buchen. Nach der Online-Kartenbuchung erhält der Käufer eine Buchungsbestätigung, die er am Veranstaltungstag am Handy oder ausgedruckt vorzeigen muss. Die Bezahlung zum Vorverkaufspreis erfolgt vor Ort. Weiterhin können Veranstaltungskarten per Telefon unter der Nummer 02773/811480 oder vor Ort in der Touristinfo am Marktplatz erworben werden.



Offener Spieleabend

HAIGER (mge) – Am Freitag (6. Februar, 19 Uhr) findet der nächste offene Spieleabend in der Stadtbücherei am Haigerer Marktplatz statt. Im Erdgeschoss der Stadtbücherei stehen für die Besucher Spiele aus dem Sortiment der Bücherei zur Verfügung, und es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. In der Touristinfo bietet der Geschichtenerzähler ab 19 Uhr wieder einige Runden des Großgruppenspiels „Blood on the Clocktower“ an. Die Organisatoren bieten Einsteigerunden mit Plätzen für bis zu 15 Spieler an. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Das Spielortiment wird kontinuierlich durch Neuerwerbungen erweitert. Wünsche für Neuerwerbungen können an markus.georg@haiger.de gesendet werden. Der Spieleabend findet regelmäßig am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Foto: M. Georg



Schalmeien unterstützen die Narren

Mit dem Schalmeien-Orchester Haiger zum bergischen Karneval

HAIGER/ODENTHAL (jka) – Wer Lust hat, im bergischen Land einmal einen typischen Karnevalsumzug zu besuchen, der hat in diesem Jahr dreimal die Gelegenheit dazu.

Das Schalmeien-Orchester Haiger bietet für interessierte Karnevalisten auch in diesem Jahr eine Mitfahrgelegenheit im Bus an. Die Musiker unterstützen seit vielen Jahren ihre Freunde aus dem bergischen Land musikalisch.

Folgende Termine stehen zur Auswahl: am 13. Februar in



Die Musiker aus Haiger sind seit Jahren im Bergischen Land dabei. Foto: Jürgen Kasteleiner

Odenthal-Voiswinkel, am 15. Februar in Bergisch-Gladbach und am Rosenmontag (16. Februar) in Odenthal-Blecher.

Anmeldung erforderlich

Los geht es jeweils morgens um 9.30 Uhr am Vereinsheim am Hohleichenrain. Es wird eine Fahrtkostenbeteiligung von 15 Euro erbeten, Fördermitglieder des Vereins fahren kostenlos mit. Die Anmeldung kann per Mail an vorstand@schalmeien-orchester.de oder telefonisch bei Jürgen Kasteleiner (0170 8008885) erfolgen.



Die jungen Feuerforscher konnten auch selbst experimentieren. Foto: Linsel/JTS

Feuerforscher zu Gast an der JTS

Tolles Programm für Grundschüler

HAIGER (lin/jts) – Als MINT-freundliche Schule möchte die Johann-Textor-Schule das Interesse der Kinder an den Naturwissenschaften wecken. Traditionell finden daher die „Feuerforschertage“ statt. In diesem Jahr durften Grundschüler aus Roßbachtal und Manderbach spannende Experimente rund um das Thema „Feuer“ erleben.

suchen lernten sie, welche Stoffe für eine Verbrennung notwendig sind, und untersuchten, welche Gase diese Prozesse fördern oder hemmen.

Besondere Freude bereitete den Gästen aus der Grundschule die Arbeit mit dem Gasbrenner, bei der sie ihren „Brennerführerschein“ erwerben konnten – ein Highlight, das nicht nur für große Augen, sondern auch für Stolz sorgte. Zwischendurch gab es eine Stärkung mit Knabbergemüse, Obst, Brezeln und Kakao. Bei einer kurzen Führung bekamen die Grundschüler zudem spannende Einblicke in das Leben und Lernen an einer kooperativen Gesamtschule.

Am Ende waren sich alle einig: Der Projekttag bot viele interessante Erlebnisse und neue Erkenntnisse, die den Sachkunde-Unterricht bereichern können. Gleichzeitig weckte er bei vielen Kindern die Begeisterung für naturwissenschaftliche Themen.

Hendrik Pfeffer, Stufenleiter der Klassen 5 und 6, sowie die Lehrerinnen Stephanie Gümpelein und Christine Kringe begrüßten die jungen Gäste und führten sie durch das abwechslungsreiche Programm. Tatkräftige Unterstützung kam von den Schülerinnen und Schülern der Forscher-AG, die nicht nur das Programm mitentwickelt hatten, sondern als Expertenteam mit Rat und Tat zur Seite standen.

Nach einer Sicherheitseinweisung durften die Kinder selbst experimentieren. Bei Kerzenver-



Konzert in der FeG Dillbrecht

HAIGER-DILLBRECHT (red) – „Ist da jemand?“ lautet das Motto eines Konzerts mit Friedemann Schmidt und Thomas Linde in der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) in Dillbrecht. Der Musikgottesdienst beginnt am Sonntag (1. Februar) um 18 Uhr. Friedemann Schmidt und Thomas Linde wollen die Zuhörer mit auf eine musikalische Entdeckungsreise zu dem Gott mitnehmen, „der diese Welt erschaffen hat, sich jeden einzelnen Menschen ausdachte und dabei so fern und nah gleichzeitig sein kann“. Die beiden versprechen „einen Musikgottesdienst zum Staunen, Entdecken, Mitsingen und Zuhören“.

Foto: Schmidt/Linde



DER VORSITZENDE DES
HAUPT-, FINANZ- UND HESSENTAGSAUSSCHUSSES
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAIGER

Haiger, 31. Januar 2026

EINLADUNG
zur einer **Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 04. Februar 2026,
16.30 Uhr
(Rathaus Haiger)
(Stadtverordnetenversammlungssaal 1. OG)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN
gez.
Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

- 1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- 2. Mitteilungen des Magistrates**
- 3. Optionen und Überlegungen zur Optimierung der Kostenentwicklung der Kindertagesstätten in Haiger**
- 4. Haushaltsplan 2026**
hier: Beratung über den Entwurf – Stand 12.01.2026
- 5. Einführung einer Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Haiger**
- 6. Überarbeitung der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf und an den öffentlichen Verkehrsflächen, Anlagen sowie Einrichtungen im Gebiet der Stadt Haiger (Allgemeine Gefahrenabwehrverordnung)**
- 7. Schiedsamsbezirk Haiger-Steinbach**
hier: Neuwahl einer stellv. Schiedsperson
- 8. Ortsgericht V (Haigerseelbach und Steinbach)**
hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
- 9. Schiedsamsbezirk Haigerseelbach**
hier: Neuwahl einer Schiedsperson
- 10. Kinder- und Jugendforum der Stadt Haiger**
hier: Bildung und Geschäftsordnung
- 11. Forum für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen der Stadt Haiger**
hier: Bildung und Geschäftsordnung
- 12. Verwaltungsbeauftragte der Stadt Haiger**
hier: Beibehaltung und Geschäftsordnung
- 13. Hauptsatzung der Stadt Haiger**
hier: Überarbeitung und Neufassung
- 14. Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Haiger**
hier: Überarbeitung und Neufassung
- 15. Entschädigungssatzung der Stadt Haiger**
hier: Überarbeitung und Neufassung
- 16. Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch die Abteilung Revision des Lahn-Dill-Kreises**
- 17. Aufstellung der im Rechnungsjahr 2020 eingetretenen Haushaltsüberschreitungen**
- 18. Stadthalle Haiger**
hier: Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.12.2025 (eingegangen am 05.12.2025)
- 19. Anfragen und Anregungen**
- 20. Grundstücksangelegenheiten**

Mit Bürgermeister Schramm sprechen

HAIGER (öah) – Am Montag (2. Februar, 14 - 16 Uhr) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Die Anzahl der Gespräche ist begrenzt. Eine Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die Termine sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

Nur brauchbare Alttextilien einwerfen

ASSLAR/HAIGER (rög) – Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD) hat zum Jahreswechsel die kommunalen Wertstoffhöfe im Lahn-Dill-Kreis mit Sammelbehältern für Alttextilien ausgestattet. **Auch in Haiger steht der Behälter samstags zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes zur Verfügung (Samstag, 9 - 14 Uhr).** Es werden Alttextilien-Mengen bis zu einem Kubikmeter pro Öffnungstag und Anlieferer angenommen. Größere Mengen können im Abfallwirtschaftszentrum Asslar abgegeben werden. Die Behälter auf den Wertstoffhöfen werden bereits gut angenommen. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill bittet jedoch nochmals darum, nur saubere und brauchbare Alttextilien - verpackt in stabile Säcke - in die Sammelbehälter einzuwerfen und Schuhe paarweise bündeln. Zerrissene oder verschmutzte Textilien gehören nicht in die Altkleidersammlung, sondern sind als Restabfall zu entsorgen.

Kantorei-Chorprojekt „Und er rennt“

DIETZHÖLZTAL (red) – Die Kinderkantorei der Margarethenkirche Ewersbach führt das Kinder-Musical „Und er rennt...“ von Peter Menger auf. Unter der Leitung von Kantorin Miyoung Jeon wird das Musical am Sonntag (14. Juni, 15 Uhr) gesungen. Es erzählt das Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen. Die Proben finden - außer in den Ferien - freitags von 15 bis 15.45 Uhr (Gruppe 1) und 16 - 16.45 Uhr (Gruppe 2) - im evangelischen Gemeindehaus in Ewersbach (Oranienstr. 13) statt und starten am 6. Februar. **Kontakt:** Miyoung Jeon, Mail: organist822@gmail.com

Botanisiertrommel gefunden

Wir stellen interessante Exponate vor

HAIGER (mia) – Das neue Haigerer Stadtmuseum, das hessenweit einzigartige Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach und die vielen kleinen Dorfmuseen ermöglichen durch viele hundert Exponate den Blick zurück in frühere Zeiten. Doch auch im Haigerer Stadtarchiv lagern noch zahlreiche historische „Schätze“, die es eigentlich verdient hätten, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Was aus Platzgründen leider nicht möglich ist. Aber die Stadtarchivarinne nutzen ab sofort die Chance, in loser Folge mit Artikeln in „Haiger heute“ auf sehenswerte Stücke hinzuweisen. Den Anfang macht eine so genannte Botanisiertrommel, deren Geschichte Praktikantin Mia Mankel (Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg) erzählt.

2022 wurde in Rodenbach ein echter Schatz des 19. Jahrhunderts gefunden, eine Botanisiertrommel auch genannt Botanierbüchse. Die kunstvoll verzierte länglich-zylindrische Blechbüchse war keinesfalls nur ein modisches Accessoire der Zeit, sondern hatte einen überaus praktischen Nutzen. Studenten der Botanik oder reichere Menschen, die Gefallen an der Pflanzenkunde hatten, nutzten die Büchsen für das Sammeln ihrer Flora.

Das Gefäß schützte die Pflanzen vor dem Zerdrücken und Vertrocknen, damit sie später sicher identifiziert und in einem Herbarium (Sammlung getrockneter Pflanzen) dokumentiert werden konnten. Was im Grunde in einer Zeit ohne Farbfotos die einzige Möglichkeit war, das



Die Botanisiertrommel.

Foto: Susanne Menges/Stadt Haiger



Praktikantin Mia Mankel mit der „Trommel“.

Foto: S. Menges/Stadt Haiger

Aussehen einer Pflanze zu dokumentieren. Wie heutzutage bei den meisten Trends zu verfloge auch der „Hype“ um die Botaniktrommel schnell. Um genau zu sein Ende des 19. Jahrhunderts.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, waren sie nur noch bei Kindern, meistens Jungen, als Spielzeug populär. Heutzutage werden keine schicken Botanierbüchsen, sondern Gefrierbeutel und Klarsichthüllen für die Pflanzenkunde genutzt. Diese haben den Vorteil, dass nichts verloren geht - und anders als bei der Büchse - der Sammler oder auch ein Interessierter auf einen Blick sieht, was sich im Beutel befindet.

Seniorenreisen 2026

Umfangreiche Angebote des Roten Kreuzes

HAIGER (red) – Das Deutsche Rote Kreuz lädt auch in diesem Jahr zu Seniorenreisen ein. „Genießen Sie unvergessliche Erlebnisse in entspannter Atmosphäre – bestens betreut in einer angenehmen Reisegruppe“, wirbt der Kreisverband des DRK.

Bad Mergentheim: 26. August – 3. September

Wangerooze: 14. – 28. September

Bad Rothenfelde: 5. - 12. Dezember

Teilnehmer können sich an schönen Orten erholen, Kontakte knüpfen und eine sorglose Auszeit genießen.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite www.drk-dillenburg.de oder telefonisch beim DRK-Kreisverband Dillkreis unter 02771/303-312 (Mail: Tanja.georg@drk-dillenburg.de).

Die Reisen im Überblick
Bad Holzhausen: 16. - 23. Mai 2026
Bad Wörishofen: 1. – 13. Juni 2026
Bad Lauterberg: 25. Juni – 3. Juli
Bad Kissingen: 16. – 23. Juli



Das DRK bietet viele Reisen an.

Foto: DRK-Kreisverband

politische Anzeige

Projekt
Bahnhof
anpacken!

www.fwg-haiger.de

verlässlich – konsequent – bürgernah
Politische Anzeige finanziert durch FWG-Haiger,
Rathausstraße 3, 35708 Haiger



Der neue Vorstand des VdK Haiger (v.l.): Kornelia Kneip, Reinhard Schwarz, Hannelore Murano, Gretel Kozjak, Ute Lenz, Annette Wagner, Helmut Matys und Klaus Domschat.
Foto: VdK/Domschat

VdK-Ortsverbände arbeiten zusammen

Haiger und Sechshelden kooperieren ab sofort

HAIGER (red) – Die VdK-Ortsverbände Haiger und Sechshelden werden ab sofort zusammenarbeiten. Das ist das Ergebnis einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Da es in Sechshelden seit einiger Zeit keinen Vorstand mehr gab, kam der Gedanke einer Kooperation auf. Der VdK-Kreisverband hatte die Haigerer Ortsgruppe gebeten, die Nachbarn aus Sechshelden mit in ihre Gruppe aufzunehmen.

Klaus Domschat aus Rodenbach übernimmt die Rolle des Sprechers von Helmut Matys

Der VdK-Ortsverband Haiger umfasst damit nun über 700 Mitglieder. In der Versammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Der bisherige Sprecher und

stellvertretende Vorsitzende Helmut Matys legte sein Amt aus Altersgründen nieder, er steht aber noch als Besitzer mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Ortsgruppe dankte Matys für seine geleisteten Dienste. Seine Rolle als Sprecher übernimmt der Rodenbacher Klaus Domschat.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: **Sprecher und stv. Vorsitzender:** Klaus Domschat; **Kassiererin:** Hannelore Murano; **Schriftführerin Haiger:** Ute Lenz; **Betreuerin Allendorf:** Annette Wagner; **Betreuerin Flammersbach/Rodenbach:** Gretel Kozjak; **Betreuer/in Sechshelden:** noch offen; **Beisitzer:** Helmut Matys; **Beisitzer:** Reinhard Schwarz. Der Posten des Vorsitzenden wird beim VdK Haiger seit einigen Jahren nicht besetzt. Es handelt sich um einen Teamvorstand.

Neues Serviceportal des Jobcenters

Mailkommunikation wird eingeschränkt

WETZLAR/HAIGER (red) – Zum 1. März schränkt das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill die E-Mail-Kommunikation mit Kunden ein. Ab 1. März steht das Serviceportal zur Verfügung, über das rund um die Uhr viele Anliegen selbstständig bearbeitet werden können. Neukunden und Dritte können sich über den Online-Briefkasten an das Jobcenter wenden. Der postalische und telefonische Weg bleibt ebenso wie die persönliche Beratung nach Terminvereinbarung bestehen.

„Die E-Mail bietet einen unzureichenden Schutz der persönlichen Daten. Daher haben wir ein Serviceportal geschaffen,

über das Kunden schnell und sicher Unterlagen oder Nachrichten an uns senden können“, erklärt Sebastian Kleist, Vorstand des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill.

Kunden profitieren mit dem Serviceportal von einem digitalen Service: Bescheide, Briefe und Finanz- und Bewilligungsdaten sind jederzeit online abrufbar. Neue Post wird per Benachrichtigung gemeldet, und dank der Scan-Funktion in der App lassen sich Dokumente einfach und sicher hochladen. Das spart Zeit, Wege und Porto.

Weitere Infos zur Kontaktaufnahme unter: www.jobcenter-lahn-dill.de/kontakt

PFLGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Prof. Friedhelm Loh in der „Hall of Fame“

Das „Handelsblatt“ zeichnet Lebensleistung des Haigerer Familienunternehmers aus

HAIGER/MÜNCHEN (flg) – „Man kann auf die Zukunft warten, oder sie gestalten.“ Diesen viel genutzten Satz von Unternehmer Prof. Dr. Friedhelm Loh strich Arndt G. Kirchhoff, Präsident der Landesvereinigung der Unternehmervverbände Nordrhein-Westfalen, heraus, als er dem Haigerer Unternehmer zur Aufnahme in die „Hall of Fame der Familienunternehmen“ gratulierte. Dieser gelebte Leitsatz prägte auch den deutschen Mittelstand. „Die Zukunft gestalten, das tun wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeden Tag. Ihnen, lieber Herr Loh, ist das in besonders beeindruckender Art und Weise gelungen.“

Seit 2009 ehrt das Handelsblatt gemeinsam mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG und der Stiftung Familienunternehmen herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer – jetzt zieht die Unternehmerpersönlichkeit Friedhelm Loh in die „Ruhmeshalle“ des bedeutendsten deutschen Wirtschaftsmediums ein. Die feierliche Aufnahme fand im „The Charles Hotel“ in München statt, wo mehr als 190 Familienunternehmer den Preisträgern applaudierten.

Über seine Erfolgsformel sagt Dr. Loh: „Es geht nichts ohne

Mut. Man muss über sein letztes Wissen hinaus auch mal einen Schritt weiter – in ein Risiko – gehen, sonst wird man nicht erfolgreich sein.“ Das dokumentiert sein Lebensweg: Aus dem kleinen Metallbetrieb seines Vaters, der mit 57 Jahren viel zu früh stirbt, entwickelte er die Friedhelm Loh Group zu einem globalen Technologieunternehmen. Als Friedhelm Loh in die Geschäftsführung der Firmengruppe eintritt, ist er 28 Jahre alt, Rittal zählt 200 Beschäftigte. Heute ist die Gruppe mit ihrem Kernunternehmen Rittal Weltmarktführer für Schaltschrank-Systeme, Automatisierung und IT-Infrastruktur. In Zahlen sind das 95 Tochtergesellschaften, 13 Produktionsstätten, rund 12.600 Beschäftigte und ein Umsatz von 3,2 Milliarden Euro.

Die Technik treibt ihn an

Es ist die Leidenschaft für Technik, die Loh zeitlebens als Unternehmer antreibt. Früh setzte er auf Digitalisierung und Software – aus dem ehemaligen Start-up Eplan ist heute ein Marktführer mit 1.500 Beschäftigten erwachsen. 2018 baut er die 2025 als „Fabrik des Jahres“ ausgezeichnete Zukunftsfabrik in seiner Heimatstadt Haiger, dem Sitz der Unternehmensgruppe. 300 Millionen Euro Investition sind nicht nur ein Bekenntnis zum Standort, sondern



Prof. Friedhelm Loh (links) habe die Zukunft auf herausragende Weise gestaltet, sagt Laudator Arndt G. Kirchhoff, Präsident der Landesvereinigung der Unternehmervverbände Nordrhein-Westfalen (r.).
Foto: Friedhelm Loh Group

vor allem zu den Menschen der Region und weltweit.

Unter diesem Stern steht auch die Eröffnung des Nationalen Automuseums 2023 in Ewersbach, die 2025 mehr als 100.000 Besucher anlockte. Das Museum ist auch Bildungsakademie. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen Geislingen können Studierende hier etwa Autodesign studieren; auch für (Grund-)Schüler gibt es be-

reits Kurse, die früh Lust auf Technik machen sollen.

Dr. Loh gehört er auch zu den Gründungsvätern der dualen Konzepte Studium- und Schule-Plus, mit denen Studierende und Schüler Theorie und Praxis gleichermaßen verbinden können.

In seiner Rede nach der Preisverleihung machte Dr. Loh deutlich, dass ihm Dankbarkeit wichtig ist. „Ich habe von meiner Familie ein Unternehmen bekommen. Meine Aufgabe ist es, den

Menschen und der Gesellschaft zu dienen“, sagt Loh. Diese Haltung wird auch außerhalb der Firmengruppe deutlich: Loh spendet jedes Jahr zehn Prozent seines Einkommens und seiner Zeit, gründete Stiftungen für Bildung und christliche Werte und engagierte sich über Jahrzehnte ehrenamtlich – unter anderem als Präsident des Zentralverbands der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI), zu deren Ehrenpräsidenten er ernannt wurde.

Nutztierbestände zügig nachmelden

Für schnellen Seuchenschutz und klare Zuständigkeiten im Ernstfall

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Halterinnen und Halter von Nutztieren, wie Schweinen, Schafen oder Ziegen, müssen ihre Tierbestände offiziell melden. Daran erinnert das Kreis-Veterinäramt in einer aktuellen Presseerklärung.

Ziel der jährlichen Stichtagsmeldung: Die Tierseuchenbekämpfung wird effektiver. Bricht eine Seuche aus, kann rasch gehandelt werden. Die Datenbankinformationen erleichtern eine schnelle Abklärung von Infektionswegen und -ursachen.

Der Meldestichtag war der 15. Januar. Nutztierhalterinnen und -halter können und sollen die

Meldung der Anzahl ihrer Tiere aber auch darüber hinaus machen. Angezeigt werden müssen Tierbestände, je nach Tierart, bei der Tierseuchenkasse Wiesbaden oder beim Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (HVL).

Einige Tierarten müssen beim Veterinäramt gemeldet werden: Tierseuchenkasse (www.hessischetierseuchenkasse.de).

Seuchenkasse erinnert Halter an Meldepflicht

Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Gehegewild, Hühner, Puten, Gänse, Enten, Fasane,

Perlhühner, Rebhühner, Laufvögel, Wachteln, Tauben und Bienen müssen bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden. Falls sie bereits bei der Tierseuchenkasse gemeldet sind, kommt diese automatisch auf die Halterinnen und Halter zu und erinnert an die Meldung.

Die Stichtagsmeldung beim HVL (Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung-



entiere oder Lamas oder Alpakas hält, muss seine Bestände dem Veterinäramt mitteilen. Kreis-Veterinäramt (Telefon 06441 407-7611, veterinaeramt@lahn-dill-kreis.de).

Auch größere Veränderungen im Bestand (z.B. Aufgabe) müssen unbedingt angezeigt werden. Fischhaltungen mit Zugang zu öffentlichen Gewässern müssen ebenfalls

falls das Veterinäramt und den Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht (HVL) kontaktieren.

Symbolfoto: Ralf Triesch

Ein gelungener Start ins neue Vereinsjahr

Neujahrsempfang des TV Haiger - Ab März „Flag-Football“ neu im Programm

HAIGER (tvh) – Der TV Haiger eröffnete das Vereinsjahr 2026 mit einem Helferfest im katholischen Pfarrzentrum. Die Vorsitzende Andrea Franz begrüßte die Gäste und dankte allen für ihr Engagement im Jahr 2025. Anschließend folgte eine Vorführung der Rope-Skipper.

Sabine Schneider ließ die Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren und erinnerte dabei an sportliche Erfolge sowie an zahlreiche Veranstaltungen der einzelnen Gruppen. Besonders hob sie die große Einsatzbereitschaft der Übungsleiter und Helfer hervor. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre das umfangreiche Sportangebot des TV Haiger nicht realisierbar.

Im Anschluss informierte Kevin Diehl darüber, dass der TV Haiger sein sportliches Angebot ab Mittwoch (4. März) um „Flag-Football“ erweitern wird. Dabei handelt es sich um eine kontaktlose Variante des immer beliebter werdenden American



Kevin Diehl über ein neues Angebot des Turnvereins Haiger: Ab dem 4. März wird „Flag-Football“ gespielt.
Fotos: Wolfgang Haber

Football, bei der die Spieler an einem Gürtel befestigte Flaggen abziehen, anstatt die Gegner zu Boden zu reißen, um einen Spielzug zu stoppen, was das Verletzungsrisiko erheblich senkt. Es basiert auf den Grundprinzipien des American Foot-

ball – dem Erreichen der Endzone durch Pässe und Läufe, legt den Fokus aber stärker auf Geschwindigkeit und strategische Spielzüge. Da Körperkontakt vermieden wird, ist es für gemischte Teams, Jugendliche und Einsteiger sehr gut geeignet.



Die Vorsitzende Andrea Franz (r.) und Sabine Schneider (Mitte) dankten Bettina Leisegang (links) für ihr langjähriges Engagement im Verein.

Einen besonderen Höhepunkt des Abends bildete eine Tanzeinlage, die von Tabea Jochem organisiert wurde. Der Abend klang bei einem gemeinsamen Imbiss und netten Gesprächen in geselliger Runde aus. Viele nutzten die Gelegenheit, Erinnerun-

gen auszutauschen, auf das Jahr 2025 zurückzublicken und Pläne für 2026 zu schmieden.

Weitere Informationen zum Verein und seinem umfangreichen Angebot finden sich im Internet auf der Seite www.tv-haiger.de.